

Peter Schneider

akademischer Titel: Prof. Dr. med. habil.

Prof. in Leipzig: 1988 o. Professor für Pädiatrie / Kinderkardiologie
1992 Professor (C4) Neuen Rechts

Fakultät: 1988-1991 Bereich Medizin der Universität Leipzig
1992- 2005 Medizinische Fakultät

Lehr- und Forschungsgebiete: Pädiatrie, Kinderkardiologie, pädiatrische Intensivmedizin

Lebensdaten: geboren am 16.01.1940 in Ludwigshafen

Lebenslauf: Schulbildung und Abitur 1958 in Meißen
1958-1959 Pflichtjahr in der Produktion
1959-1965 Medizinstudium in Leipzig und Dresden
1965-1966 Pflichtassistenz in Leisnig/Sachsen
1966-1970 Facharztausbildung in der Universitätskinderklinik Leipzig
1970 Facharzt für Pädiatrie
1970-1976 Weiterbildung zum Facharzt für Kinderkardiologie unter Prof. Karl Hermann Bock
ab 1978 Zusammenarbeit mit dem Kinderherzzentrum Prag-Motol sowie Studienaufenthalte an der Charité, in Bergamo/Italien, Mailand, Moskau, Münster, Bremen, Aachen
1979 Registrar am Hospital for Sick Children in London, Great Ormond Street
1984 Ernennung zum Oberarzt der Universitätskinderklinik Leipzig, *Facultas docendi*
1985 o. Dozentur für Pädiatrie/Kardiologie
1987-1988 Gastprofessur am Gondar College of Medical Sciences der Universität Addis Abeba, Äthiopien
1988 Berufung zum o. Professor für Pädiatrie/Kardiologie als Nachfolger von Prof. Bock
1988-1994 Leiter der Abteilung Pädiatrische Kardiologie der Universitätskinderklinik Leipzig
1991-1994 Stellvertreter der Klinikdirektors Prof. Wolfgang Braun
1992 Professor (C4) Neuen Rechts
1992-1994 Mitarbeit an der vom Sächsischen Staatsministerium geleiteten Projektgruppe zum Vorhaben der durch das Rhön-Klinikum privat investierten und betriebenen Universitätsklinik am Herzzentrum Leipzig
1994 Umzug der Abteilung Kinderkardiologie aus der Kinderklinik in das neugebaute Herzzentrum Leipzig
1994-2005 dort Direktor der Universitätsklinik für Kinderkardiologie der Universität Leipzig
2005 Übertritt in den Ruhestand
nach 2005 freier wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Klinik für Kinderkardiologie des Herzzentrums Leipzig, Prüfer an der Sächsischen Landesärztekammer

Qualifikationen: 1966 Promotion an der Medizinischen Fakultät der Universität in Leipzig, Titel der Arbeit: Die Erzeugung pseudoplastischer Röntgenbilder

1983 Promotion an der Medizinischen Fakultät der Universität Leipzig zum Dr. sc. med. (1990 Umwandlung in Dr. med. habil.), Titel der Arbeit: Unblutige Schweregraddiagnostik bei Aortenstenosen im Kindesalter unter besonderer Berücksichtigung der orthogonalen skalaren EKG-Ableitung nach Frank

1984 *Facultas docendi*, Vortragsthema: Bakterielle Endokarditis im Kindesalter

akademische**Selbstverwaltung:** 1991-1998 Mitglied des Fakultätsrates**Funktionen und Mitgliedschaften:**

Seit 1970 Mitglied der Gesellschaft für Pädiatrie der DDR, ab 1990 der Deutschen Gesellschaft für Kinderheilkunde (später für Kinder- und Jugendmedizin)

Seit 1984 Mitglied der Association of European Pediatric Cardiologists
1990-2005 Mitglied des Vorstandes und verschiedener Ausschüsse der Deutschen Gesellschaft für Pädiatrische Kardiologie

1991-2019 Mitglied der Ethikkommission an der Medizinischen Fakultät der Universität Leipzig

Seit 1992 Mitglied verschiedener wissenschaftlicher Beiräte

1996 Veranstalter der Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Pädiatrische Kardiologie mit internationaler Beteiligung in Leipzig

Publikationen: 72 Publikationen als Erst- und Co- und Seniorautor in wissenschaftlichen medizinischen Zeitschriften und 11 Beiträge in 4 wissenschaftlichen Büchern

Nachweis von Publikationen

?

Referenzen und Quellen:

Eigene Angaben zum Lebenslauf 2009

von Schnakenburg K: Prof. Dr. Peter Schneider zum 60. Geburtstag.
Monatsschr Kinderheilk 2000;148: 73

Dähnert I, Kostelka M: Prof. Dr. med. habil. Peter Schneider zum 65. Geburtstag. Ärzteblatt Sachsen 2005, Heft 2, S. 75

Meyer-Lenz J: Kinderkardiologie in Halle und in Leipzig 1950-2000. Leipziger Universitätsverlag 2019, S. 181-345

bearbeitet/ergänzt: wolfgang.hoeffner@web.de 14.04.2009 / 26.07.2020